

Za žiži, starješych,  
wótkubtarki  
a wótkubtarje  
Für Kinder, Eltern  
und ErzieherInnen

# Lutcki

2 2015



## ZA STARJEJŠYCH • FÜR ELTERN



Serbšćina w dolnołužyskich šulach Sorbisch/Wendisch in Niederlausitzer Schulen	1
Serbska wucba w Sakskej – Sorbischunterricht in Sachsen	3
Kake nazgónjenja maju starjeje WITAJ-žiši? Welche Erfahrungen haben Eltern von WITAJ-Kindern?	4
Rěčna wjelerakosć w Europje – Sprachenvielfalt in Europa	6

## ZA ŽIŠI



Wobrazowe tšojeńko »Julka pšizo do šule« Bildgeschichte »Julka kommt in die Schule«	7
Wurězka z »Mójogo pisanego zwucowańskego zešywka« Auszüge aus »Meinem bunten Übungsheft«	12
Spiw: Pcołki na lipje	14

## ZA WÓTKUBŁARKI



Za lažcejše běžne cytanje wužy-  
wamy žeńske pomjenjenja, na  
pš. wótkubłarka. Se wě, až su  
pšecej teke muskece zastupniki  
pówołańskego stawa měnjone.

### IMPRESUM

LUTKI - 14. lětnik, 14. Jahrgang  
wuchada 4 raze wob lěto  
erscheint vierteljährlich  
Cełkowne zgótowanje  
Herstellung  
Domowina – Zwězk Łužyskich  
Serbow z. t., Rěcny centrum WITAJ  
Domowina – Bund Lausitzer Sorben e. V.,  
WITAJ-Sprachzentrum

Zložkowańske graše	15
Zwucowanje k zwisujecemu powědanju	18
Mój słownick – Mein kleines Wörterbuch	20
Slinikojc Matilda jo ducy	21

Spěchowane wót Załožby za serbski lud,  
kenž dostawa lětnje pšiplašonki wót  
Zwězka, Lichotneho stata Sakska  
a Kraja Bramborska./Gefördert durch  
die Stiftung für das sorbische Volk,  
die jährlich Zuwendungen des Bundes,  
des Freistaates Sachsen und des Landes  
Brandenburg erhält.  
Głowna zagronita · Verantwortliche  
Redakteurin  
Weronika Butendeichowa  
Wugótowanje · Gestaltung  
Isa Bryccyna

Fota · Bilder  
Clemens Škoda (titel)  
RCW (b.1, 2, 3, 16)  
Fam. Berger (b. 4)  
Yvonne Skolzen (b. 21)  
Ilustracije · Illustrationen  
Kirsten Höcker (b.7-11, 18-19);  
Konrad Golz (b.17, 20)  
Martina Gollnick (b. 14)  
Šišć a wězanje · Druck u. Bindung  
print24.de



*Serbšćina  
w dolno-  
tužyskich šulach*

*Sorbisch/  
Wendisch in  
Niederlausitzer  
Schulen*

In den letzten 25 Jahren entwickelte sich das niedersorbische Schulwesen im Land Brandenburg sehr dynamisch. Ausgangspunkt war der traditionelle Fremdsprachenunterricht. Als die Kinder der ersten, vom Sorbischen Schulverein betriebenen WITAJ-Kita (die Wiege von WITAJ steht in Brandenburg) 2000 in die Schule kamen, wurde begonnen, ein bilinguales Schulwesen aufzubauen.

Das war (und ist) eine große Herausforderung, da es keine niedersorbisch muttersprachlichen Lehrkräfte gab. Somit mussten Fortbildungen für den bilingualen Unterricht angeboten und Unterrichtsmaterialien entwickelt werden.

Für den bilingualen Unterricht an den Grundschulen hat sich die Bezeichnung »WITAJ-Unterricht« eingebürgert, obwohl es streng genommen keine Immersion wie in der Kita ist. In Fächern wie Mathematik, Musik oder Sachunterricht werden die Klassen geteilt. Für etwa 1/3 der wöchentlichen Stunden bekommen die Schüler denselben Unterrichtsinhalt in Sorbisch/Wendisch vermittelt, den ihre Mitschüler in deutscher Sprache lernen. Schulorganisatorisch ist das eine große Herausforderung. Zurzeit gibt es an 22 Grundschulen bilingualen Fachunterricht und resp. oder Sorbisch-/Wendisch-Fremdsprachenunterricht, welcher zusätzlich zum normalen Unterricht, aber auf der Grundlage des gemeinsamen Rahmenlehrplans aller modernen Fremdsprachen erteilt wird.

*Prědne »WITAJ-žiši«  
w Bramborskej maju južo  
abituru*

*Die ersten »WITAJ-Kinder«  
in Brandenburg haben  
schon ihr Abitur*



Nach der Grundschule haben Schüler die Möglichkeit, an zwei Oberschulen und am Niedersorbischen Gymnasium weiter Sorbisch/Wendisch zu lernen. Zum Teil werden sie auch bilingual unterrichtet, beispielsweise in Geschichte, Musik, Sport und LER (Lebensgestaltung-Ethik-Religion). Am Gymnasium ist die Teilnahme am Sorbisch-/Wendisch-Unterricht Pflicht, an den Oberschulen freiwillig.

Im Schuljahr 2014/15 nehmen 1.504 Schüler am Fremdsprachenunterricht und 523 am bilingualen Unterricht teil. Somit ist die Zahl der Sorbisch/Wendisch lernenden Schüler in Relation zur niedersorbisch sprechenden Bevölkerung sogar höher als in der Oberlausitz in Relation zur obersorbisch sprechenden Bevölkerung. Inzwischen haben die ersten »WITAJ-Kinder« ihr Abitur abgelegt und das niedersorbische Sprachniveau der Schüler hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

## Grundschulen mit Sorbisch-/Wendisch-Angebot

Grundschule Mato Kosyk in Briesen\*  
Grund- und Oberschule Burg\*  
Carl-Anwandter-Grundschule Calau  
Astrid-Lindgren-Grundschule Cottbus  
Erich-Kästner-Grundschule Cottbus  
Fröbel-Grundschule Cottbus  
Evangelische Gottfried-Forck-Grundschule Cottbus  
Europaschule Regine-Hildebrandt-Grundschule Cottbus  
UNESCO-Projektschule Cottbus  
Europaschule Wilhelm-Nevoigt-Grundschule Cottbus  
Grundschule Sielow, Cottbus\*  
Schiebell-Grundschule Drebkau  
Krabat-Grundschule Jänschwalde\*  
Grundschule Krieschow  
Grundschule Laubsdorf  
COMENIUS Grundschule Lieberose  
Mosaik-Grundschule Peitz  
Werner-Seelenbinder-Grundschule Lübbenau  
Heidegrundschule Spremberg, OT Sellessen  
Grundschule Kollerberg Spremberg  
Von-Houwald-Grundschule Straupitz\*  
Schulzentrum Dr. Albert Schweitzer, Vetschau\*

\* Grundschulen mit WITAJ-Unterricht (bilingualem Unterricht)

In Sachsen lernen an 15 Grund- bzw. Oberschulen und am Sorbischen Gymnasium Kinder aus sorbischen, sprachlich gemischten und deutschen Familien gemeinsam in einer zweisprachigen Klasse. Der Unterricht erfolgt nach dem 2plus-Konzept zur Vermittlung der obersorbisch-deutschen Zweisprachigkeit für alle Schüler. Idealerweise lernen die Kinder die obersorbische Sprache vor Schuleintritt in der Familie oder im Kindergarten. Aber auch sogenannten Quereinsteigern wird durch spezielle Fördermaßnahmen die Teilnahme am 2plus-Unterricht ermöglicht.

## Serbska wucba w Sakskej Sorbischunterricht in Sachsen



Das 2plus-Konzept sieht vor, dass die Klasse im Sorbisch- und Deutschunterricht in Sprachgruppen geteilt wird. Einige Kinder lernen mit der obersorbischen Fibel lesen und

schreiben, die anderen mit der deutschen. Die Eltern können sich für eine Sprache entscheiden.

Anfangs wird die zweite Sprache nur mündlich angewendet. Nach einer ersten Festigungsphase wird mit dem Lesen und Schreiben in der zweiten Sprache begonnen. Dies geschieht mithilfe bereits bekannter Buchstaben oder ganzheitlich erlernter Wörter, wie beispielsweise *je* (ist) oder *su* (sind). Nachdem alle Buchstaben in der Muttersprache bekannt sind, erlernen die Kinder typische Laute und Buchstaben der zweiten Sprache. Außerdem werden mindestens drei weitere Fächer zweisprachig unterrichtet, wobei die Lehrkräfte mit

pädagogischem Geschick und Einfühlbarkeit beide Sprachen anwenden.

An den zweisprachigen sorbisch-deutschen Oberschulen sowie am Sorbischen Gymnasium wird der zweisprachige Unterricht nach dem Konzept 2plus weitergeführt. Abgesehen vom Sorbischunterricht kann dort zweisprachiger Fachunterricht in bis zu fünf weiteren Fächern erteilt werden, auch als Gruppenunterricht. Darüber entscheidet jede Schule in Abstimmung mit der Bildungsagentur Bautzen. Neben der intensiven Form des 2plus-Unterrichts wird Obersorbisch an 13 Grundschulen und an zwei Gymnasien als Fremdsprache unterrichtet. Der Unterricht erfolgt auf freiwilliger Basis und vermittelt Grundkenntnisse, oft jahrgangsübergreifend oder als Ganztagsangebot.



*Kake nazgónjenja maju  
starješje WITAJ-žiši?*

*Welche Erfahrungen haben  
Eltern von WITAJ-Kindern?*

Gitte und Christian Beyer leben mit ihren Kindern Elissa (14), Laraine (12) und Emilia (4) in einem schönen Häuschen mit Garten in Cottbus-Sielow. Ebenso wie bereits ihre Schwestern besucht die kleinste Tochter momentan die Witaj-Kita in Sielow. Gern hat Frau Beyer uns über ihre Erfahrungen mit dem WITAJ-Projekt berichtet.

### **Was bewegte Sie dazu, Ihre Kinder in eine Witaj-Kita zu geben?**

Wir fanden es sehr interessant, unsere Kinder mit der sorbischen/wendischen Kultur aufwachsen zu lassen. Außerdem hatten wir den Gedanken, dass ihnen, wenn sie zweisprachig aufwachsen, auch andere Fremdsprachen leichter fallen.

### **Wie haben Sie vom WITAJ-Projekt erfahren?**

Wir haben durch Freunde, deren Kinder bereits den Witaj-Kindergarten besuchten, davon gehört. Sie waren sehr zufrieden und so entschieden wir uns, unser erstes Kind in diese Kita zu geben. Nach unseren eigenen Erfahrungen, die sehr positiv waren, war es gar keine Frage, welchen Kindergarten unsere zwei anderen Kinder besuchen sollten.

### **Haben Sie sorbische/wendische Vorfahren?**

Die Großeltern meines Mannes waren Wenden.

### **Haben Sie selbst Kenntnisse in der sorbischen/wendischen Sprache?**

Christian und ich wurden in der Grundschule auch in Sorbisch/Wendisch unterrichtet und wir haben bis heute noch große Freude an den sorbischen/wendischen Traditionen.

### **Ist es für Sie ein Problem, wenn sie die Texte in den Lehrbüchern Ihrer Töchter nicht verstehen?**

Einzelne Worte waren uns noch bekannt aus unserer Schulzeit. Alles andere wurde uns ohne Probleme von unseren Töchtern übersetzt.

### **Sprechen Ihre Kinder zu Hause gelegentlich Sorbisch/Wendisch?**

Bei unseren großen Töchtern kam früher höchstens vereinzelt ein sorbisches/wendisches Wort zum Ausdruck. Dahingegen wendet unsere kleine Tochter Emilia öfter mal sorbische/wendische Worte und sogar ganze Sätze zu Hause an. Inzwischen sprechen aber auch alle drei manchmal komplett sorbisch/wendisch miteinander.

### **Sind Ihre Kinder stolz auf ihre sorbischen/wendischen Sprachkenntnisse?**

Ja, unsere Kinder sind sehr stolz auf ihre sorbischen/wendischen Sprachkenntnisse. Die Sprache ist unseren großen Töchtern Elissa und Laraine inzwischen sehr vertraut und die Anwendung in der Schule fällt sehr leicht. Auch finden sie es ziemlich lustig, sorbisch/wendisch zu sprechen, wenn es um Themen geht, die Eltern oder andere Personen nicht hören sollen.

### **Wie unterstützen Sie Ihre Kinder bei der Aneignung der sorbischen/wendischen Sprache?**

Wir haben allen Dreien, als sie kleiner waren, sorbische/wendische Geschichten vorgelesen. Danach haben wir uns darüber unterhalten. Durch die tägliche praktische Anwendung der sorbischen/wendischen Sprache im Kindergarten stellte das Verstehen der Geschichten kein Problem dar. Außerdem pflegen wir gemeinsam voller Freude einige sorbische/wendische Traditionen, wie zum Beispiel die Fastnacht und die Erntebrauche.

### **Wird Ihre Jüngste auch in der Schule weiter Sorbisch/Wendisch lernen?**

Da wir mit dem WITAJ-Projekt, welches im Kindergarten »Mato Rizo« begann, dann in der Grundschule Sielow weitergeführt wurde und unsere großen Töchter bis aufs Niedersorbische Gymnasium brachte, sehr gute Erfahrungen gemacht haben, hoffen wir, dass unsere Kleinste ebenso mit Freude diesen Weg einschlägt. Und dann lassen wir uns überraschen, was die Zukunft bringt.

### **Was würden Sie Eltern raten, die über einen ähnlichen Schritt nachdenken?**

Ich glaube, wenn der Gedanke bereits präsent ist, sein Kind zweisprachig aufwachsen zu lassen, und man damit ein gutes Gefühl verbindet, sollte man diesen Weg wagen. Ein vorheriger Einblick in die sorbische/wendische Geschichte und die Traditionen sowie ein Besuch in der entsprechenden Einrichtung können die Entscheidung sehr erleichtern. Wir haben in den letzten Jahren nur positive Erfahrungen gemacht, ob das die gute allgemeine Sprachentwicklung war, das Kulturbewusstsein oder die Freude an den Traditionen. Und besonders möchte ich hervorheben, dass die Toleranz, der Zusammenhalt und die Gemeinschaft sehr im Vordergrund standen und eine gute Basis für das ganze Leben darstellen. Gerade in der heutigen Gesellschaft ist das eine ganz wichtige Grundlage!

# Rěčna wjelerakosć w Europje Sprachenvielfalt in Europa

W Europejskej uniji eksistěrujo 23 amtskich rěcow.

Die Europäische Union verfügt über 23 Amtssprachen.

W EU eksistěrujo 60 regionalnych a mjeńšynowych rěcow, kenž powěda cełkownje 40 milionow luži.

Die EU verfügt über 60 Regional- und Minderheitensprachen mit insgesamt 40 Mio. Sprechern.

W EU jo 175 narodnosćow.

In Europa werden etwa 175 Nationalitäten gezählt.

W 27 statach EU eksistěrujo wěcej ako 150 awtochtonych narodnych mjeńšynow.

Die EU verfügt in ihren 27 Staaten über mehr als 150 autochthone, nationale Minderheiten.

K wjelikim bžezstatnym rěcam lice mjazy drugim katalańščina ze 6 milionami powědarjow, okcizańščina, waliziščina, baskiščina, pódwjacorna friziščina a bretońščina.

Zu den großen, staatenlosen Sprachen zählen u.a. das Katalanische mit 6 Mio. Sprechern, das Okzitanische, Walisische, Baskische, Westfriesische und Bretonische.

Kritiska granica za pšežywjnje rěcy jo wokoło 300.000 trěbnych powědarjow wótpowědneje rěcy. Mjenjej powědarjow rěcy maju serbščina, ladinščina, retoromańščina, pódwjacorna friziščina a kašubščina.

Die kritische Grenze für das Überleben einer Sprache ist bei 300.000 notwendigen Sprechern angesetzt. Unter dieser kritischen Grenze liegen die Sorben, Ladinier, Rätoromanen, Nordfriesen und Kaschuben.

Pó cełem swěše grozy wěcej ako 6.000 rěcam wótemrěše.

Weltweit sind über 6.000 Sprachen vom Aussterben bedroht.

Zaměr EU jo, aby kuždy Europejař se písłowjil mimo mamineje rěcy dwě dalšnej rěcy (moto »mamina rěc plus 2«). Ziel der EU ist, dass jeder Europäer über die Muttersprache hinaus zwei weitere Sprachen erlernt (Stichwort »Muttersprache plus 2«).

54 % wobydlarjow EU móžo se rozgranjaš w dwěma rěcoma, 25 % w tšich a 10 % w styrych rěcach. 44 % pak njepowěda žednu cuzu rěc.

54 % der EU-Bürger können sich in zwei Sprachen unterhalten, 25 % in drei Sprachen und 10 % in vier Sprachen. Dagegen haben 44 % keine Fremdsprachenkenntnisse.

J. Kaulfürstowa pó [www.language-diversity.eu](http://www.language-diversity.eu)

# Julka pšizo do šule Julka kommt in die Schule

Wobrazowe tšojeńko k wumólowanju  
a zasejwulicowanju

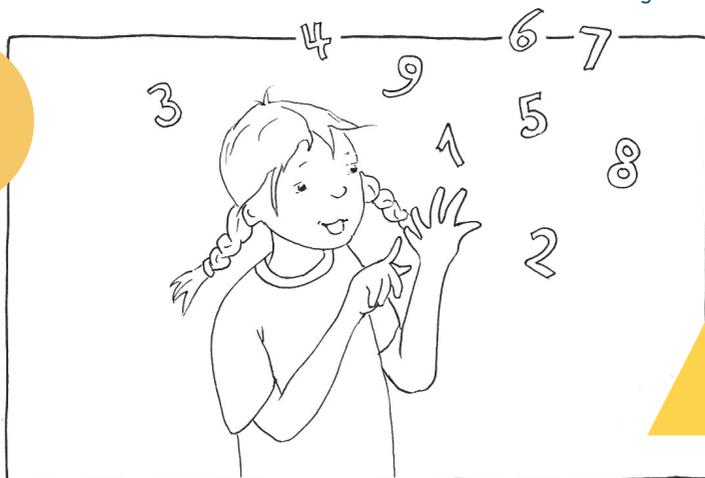


ilustracije: Kirsten Höcker, tekst: Helena Kralec



Witkowa pšijašelka Julka chójži južo do wjelikeje kupki žišownje. »Mama, ga pójdu ja do šule? Wjele raz musym hyšči spaš?« Maš jej wótegranja: »Och Julka, to hyšči chylku trajo, ale nic wěcej pšedtjuko.«

Witko's Freundin Julka geht schon in die große Kindertengruppe. »Mama, wann komme ich in die Schule? Wie viele Male muss ich noch schlafen?« Ihre Mutter antwortet: »Och Julka, das dauert noch. Aber nicht mehr sehr lange.«



»Žinsa smy se zasej pšigótowali na šulu. Móžom južo až do žaseš licyš!«, se gjarži Julka a ned licy swóje palce: »Jaden, dwa, tši, styri, pěš, šesć, sedym, wósym, žewješ, žaseš.« Licyš móžo Julka wósebnje derje.

»Heute haben wir uns wieder auf die Schule vorbereitet! Ich kann schon bis 10 zählen!«, sagt Julka stolz und zählt dabei ihre Finger: »Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn.« Zählen kann Julka besonders gut.



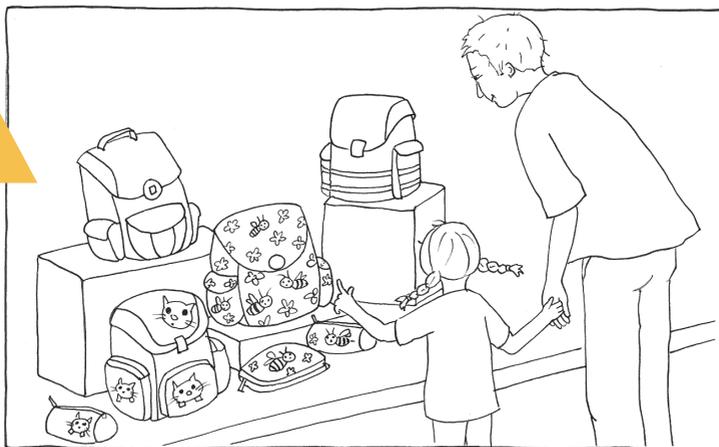
Doma se wzejo Julka łopjeno papjery a pišo z wjelikimi pismikami swójo mě: JULKA. Pótom woła: »Mama glědaj! Som to pšawje pisała?« Mama Julku chwali a groni: »Julka, witše pójěžomy z nanom do města. Tam móžoš se wupytaš šulsku tobołu.«

Julka nimmt sich ein Blatt Papier und schreibt mit großen Buchstaben ihren Namen. Dann ruft sie: »Mama, schau! Habe ich das richtig geschrieben?« Mama lobt Julka und sagt: »Morgen kannst du dir mit Papa eine Schultasche aussuchen.«



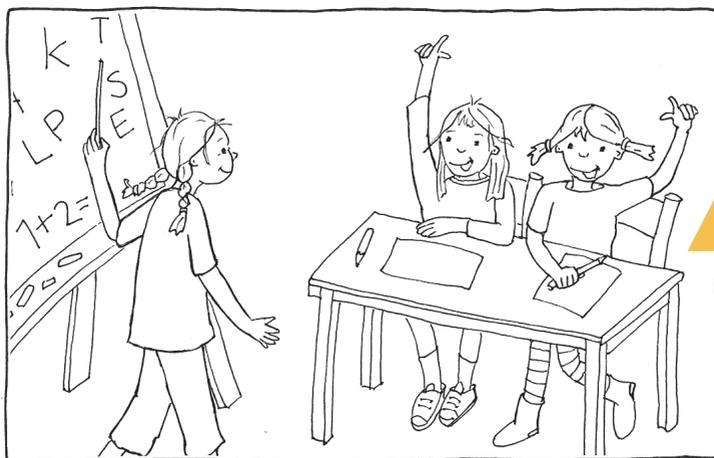
Skóncnje jo tak daloko. Žinsa kšě kupiš šulsku tobołu. Z awtom jědu mimo busowego zastanišča. Tam cakaju žiši na šulski bus. »How bužom teke skóro stojaš«, se myśli Julka. »Pótom budu južo šulske góle.« Julka se južo wjelgin wjaseli na šulu.

Endlich ist es soweit. Heute wollen sie eine Schultasche kaufen. Unterwegs sehen sie Kinder, die auf den Schulbus warten. »Hier werde ich auch bald stehen«, denkt sich Julka. »Dann bin ich schon ein Schulkind.« Julka freut sich schon sehr auf die Schule.



W měsće jo wjele luži. Pšed wjelikim wukładnym woknom wóstanjo Julka stojecy: »Ow, papa, glědaj! Toś ta toboła se mě spódoba. Tu by kšěta rada měs!« Julka pokazuju na kšasnju šulsku tobołu z kwětkami a pcołkami.

In der Stadt sind viele Leute. Vor einem großen Schaufenster bleibt Julka stehen: »Oh, Papa, schau! Dieser Ranzen gefällt mir. Den möchte ich gerne haben!« Julka zeigt auf einen wunderschönen Ranzen mit Blumen und Bienen darauf.



W žišowni wulicuju Julka wó řednej tobole, kótaruž su kupili. Ze swójimi pšijašelkami grajo Julka »šulu«. Julka jo wucabnica. Wóna pišo na toflu licyb a pismiki. Druge žiši se pokazuju, tak ako su to južo zwucowali pšigótujucy na šulu.

Im Kindergarten erzählt Julka, was für einen schönen Ranzen sie gekauft haben. Mit ihren Freundinnen spielt sie »Schule«. Julka ist die Lehrerin. An die Tafel schreibt sie Zahlen und Buchstaben. Die anderen melden sich, wie sie es für die Schule gelernt haben.



Za swěžeń Julki k zastupoju do šule pjaco maś mazańce: slěwkowy, šokoladowy, stynicowy a jabłukowy mazańc. Julka mamje pśi tom pomoga. »Hm, to derje wónja!«, groni Julka. Witše kšě ze starkeju a star-kim, šotami, wujkami, kuzinami a kuzen-kami wjasele swěšiś.

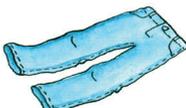
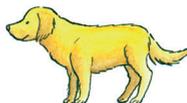
Für Julka's Schuleingang bäckt ihre Mutter Kuchen: Pflaumen-, Schokoladen-, Erdbeer- und Apfelkuchen. Julka hilft ihr dabei. »Hm, das duftet gut!«, sagt Julka. Morgen wollen sie mit den Großeltern, Tanten, Onkeln, Cousins und Cousinen ein fröhliches Fest feiern.



Žinsa jo tak daloko. Julka pójžo předny raz do šule! Wucabnica kněni Bartowa wita wšykne žiśi do šule. Wóna jo młoda a se pśijašelnje smjejo. To se spódoba Julce. A něnto dostanjo wót wucabnice wjeliku štokdu tutawu. Skóńcnje jo Julka šulske góle.

Heute ist es soweit: Julka wird das erste Mal in die Schule gehen! Die Lehrerin Frau Barth heißt alle willkommen. Sie ist jung und lächelt freundlich. Das gefällt Julka. Und jetzt bekommt sie von der Lehrerin ihre Zuckertüte. Endlich ist Julka ein Schulkind.

Witko a Wanda woglědujotej se wobrazu.  
Co jo we wopšawdnosci wětše?  
Nakšickuj!

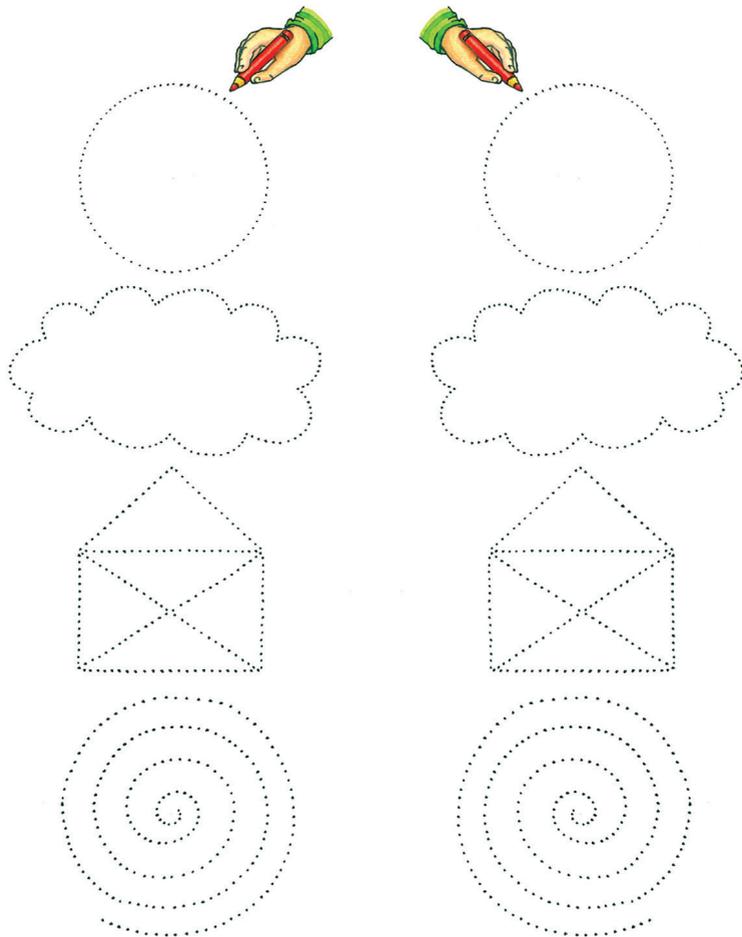


Co jo wětše?

12



Zmócnjaj formy z barwíkom!  
Kresli nejpjerwjej z lěweju a pótom z pšaweju ruku!  
Z kótareju ruku se ší figury lěpjej ražíju?



# Pcotki na lipje



1. Li - pa wó-njo, li - pa kwi-šo. Lu-be pcoť-ki,  
2. Kwi - tu wut - ki, w na-šom ga - še, tam te žab - ki  
3. W na-šom dwó-rje, tam su ptaš-ki: ku - ry, ka - cki,



nek-tar pij - šo! Glě-daj, glě - daj, słyń-cko swě - ši!  
ma - ju gra - še. Pó słyń-cku, gaž śmi - cka pa - da,  
go - tu - bja - ški. A naš gu - sor, gaž se gri - ma,



Juž se pcoť - ka z li - pu gně - ši: zum zum zum.  
kuž-da žab - ka kwa-ka ra - da: kwak kwak kwak.  
gja-go - co, až to jo pri - ma: ga ga ga.

Bei Sonnenschein summen  
Bienen im blühenden und  
duftenden Lindenbaum.  
Frösche sonnen sich qua-  
kend auf den Blättern  
der Seerose.  
Hühner, Enten und  
Tauben sind auf dem  
Hof und der Gänserich  
schnattert, wenn es  
donnert.



*górnoserski tekst: Michał Nawka (1. štucka), Fabian Kaulfürst (2., 3. štucka)  
dolnoserska werzija: Fabian Kaulfürst  
melodija: Bjarnat Krawc*

# Zložkowańske graše

## Žedne potojčne wěcki!

### Material:

- prozna tejkza
- wobrazki zwěrjetow z dwěma zložkoma (glěj b. 17)
- nožyce a pisaki
- nitki w dwěma barwoma, 30 cm dłužke

### Natožowanje:

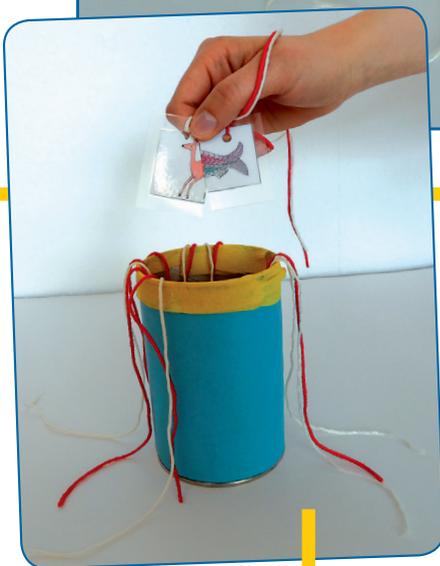
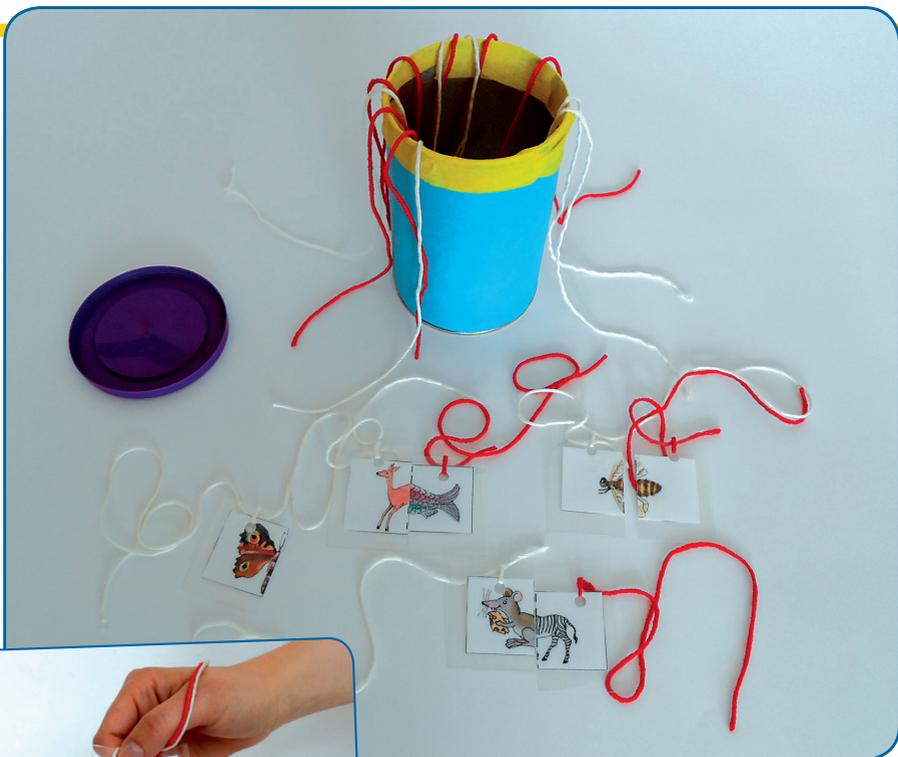
Žiši lipju wobrazowe kórtki na kšutu papjeru. Pótom je wustšigaju a rozstšigaju na dwě połjcy (na přědny a slězny žěl zwěrješa). Něnto kuždu kórtku žěrkuju a nitku pšiwězju. Pši tom maju se nitki za přědne a slězne zložki pó barwje rozeznawaš. Skóńcnje tkaju žiši gótowe kórtki tak do tejkzi, až njejsu motiwy wižeš. Nitki pak wise z tejkzi. Žiši šěgnu pšecej jednu kórtku a pomjenjuju přědnu abo drugu zložku mjenja zwěrješa – wótpowědnje tomu, lěc su přědny abo slězny žěl šěgnuli, na pšikład KRO (kro-wa) abo CHAC (wu-chac).

### Dalšne warianty:

- Gaž su žiši kórtki šěgnuli, mógu wopytowaš, zwěrjetne pórki gromadu položyš a pši tom zložki pomjenjowaš.
- Jo teke móžno, fantazijowe zwěrjeta twóriš. Wótkubłarka pómašem pokazuju pšikład: Sunjo přědnu zložku krowy z drugeju zložku wuchaca gromadu a groni pómašem: KRO-CHAC. Žiši namakaju dalšne pšikłady fantazijowych zwěrjetow a pomjenjuju je.
- Na kóńcu móžo se graše na slědujucu wašnju rumowaš: Žiši počožuju kuždycku kórtku slědk do tejkzi a pši tom gronje: »Poločym KRO do tejkzi«. To se wóspjetoju, až su wšykne wobrazje w tejkze.

### Warianše bžez nitkow:

- kaž pla »Carnego Pěšša«
- pó znatem grašu »Memory«



**Dalšne wobrazje zwěrjetow z dwěma zložkoma (ku kopěrowanju) namakajošo w slědujucych serbskich didaktiskich materialijach:**

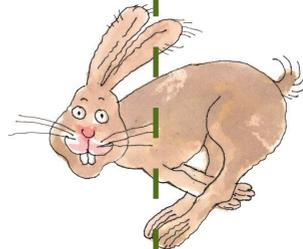
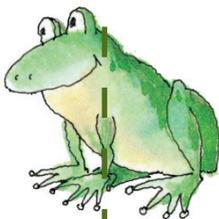
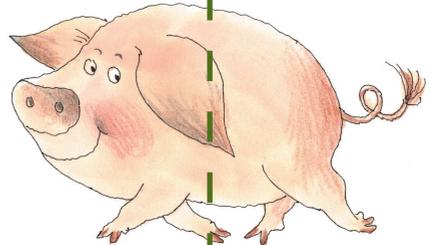
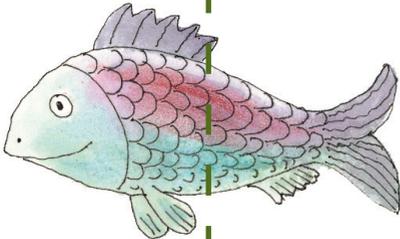
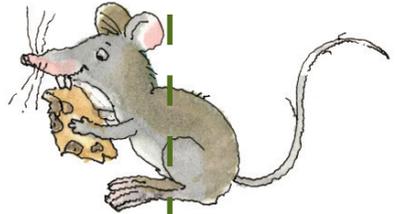
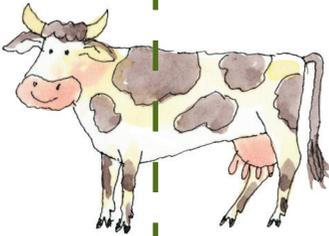
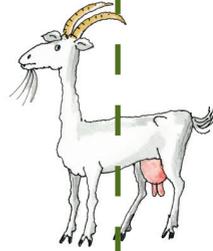
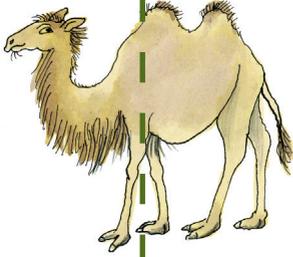
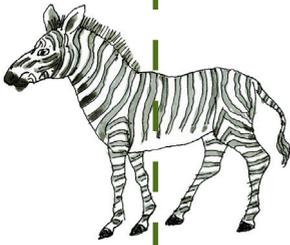
**»Meine sorbische/wendische Sprachtruhe«**

bóson, kócka, kacka, wójca, kokoš, gołub, mjatel, pcołka

**»Mein sorbisches/wendisches Bildwörterbuch«**

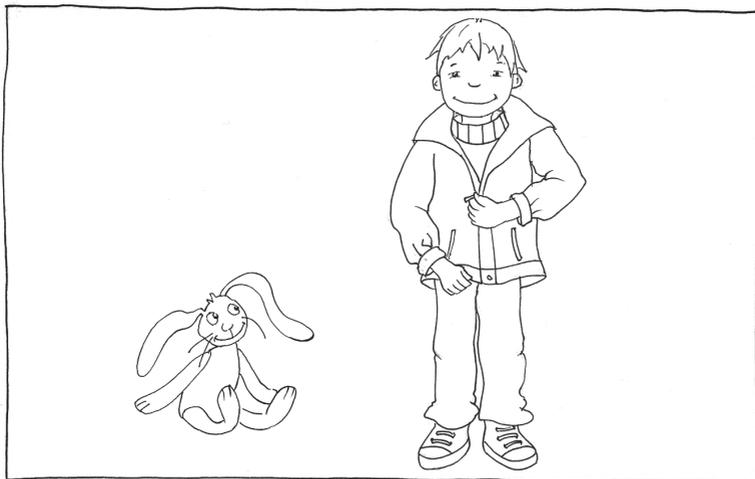
b. 44: delfin, mjadwjež, b. 50: kócka, kokoš, kacka, wójca, bóson, b. 53: wroblík, b. 55: sowa, sarnja, b. 56: pcołka, pšyca, b. 57: mjatel, b. 96: sroka

Se wě, až móžošo teke druge wobrazowe materialije za to wužywaš. Snaž kreslišo z pomocu žiši teke sami někotare zwěrjeta.



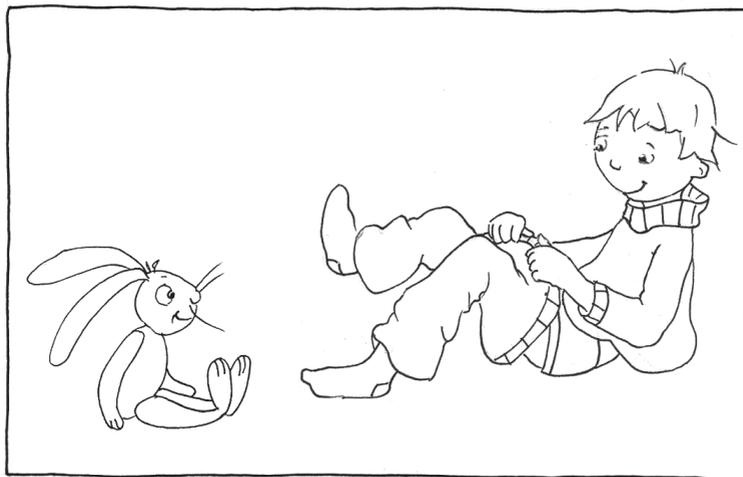
# Zwucowanie k zwisujucemu powědanju

## Kak musym se woblekaś?



**Wuchack:** »Ach, tak to źo! A až njeby śi wence zyma było, se woblečoś anorak ...«

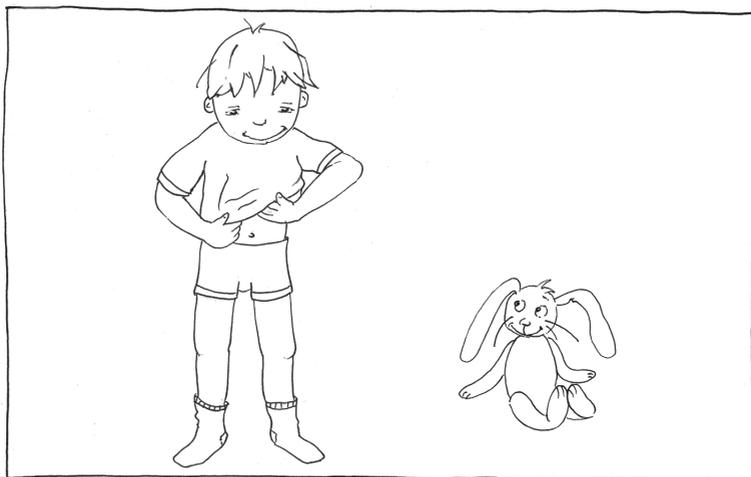
**Jank:** »... a zacynjam zasuwatko, pšawje! Pójj, wuchack, daś pytamej za pšiducym dyrdakojstwom!«



**Wuchack:** »Derje, Jank, tak že móžomej skóńcnje na grajkaniščo hyś, abo?«

**Jank:** »No pócakaj, nejprerwej trjebam hyšći zec a pulower.«

- Naraženja za zaběru ze žišimi:**
- Wobraze se kopěruju za wšykne žiši.
  - Žiši dostanu nadawk, wobraze wustšigaś, wumólowaś, je w pšawem slěže zrědowaś a nalipnuś.
  - Pótom mógu jadnotliwe žiši tšojeńko wulicowaś.



**Jank:** »Na zachopjeńku pak sebje woblacom pódwoblacenje.«

**Wuchack:** »A co jo pódwoblacenje?« **Jank:** »To su spódne zgłó, spódny zec a nogajce.«



**Wuchack:** »Ow jej, to pak wuglěda komplikowano!«

**Jank:** »Ale ně, wuchack, sebje crjeje zawězowaś, to južo dawno móžom.«

# Mój słownik Mein kleines Wörterbuch

## Zastup do šule Schulanfang

<b>Naša šula:</b>	<b>Unsere Schule:</b>
chódba	Gang
góžina	Stunde
hort	Schulhort
krida	Kreide
pšestawka	Pause
rědownja	Klasse, Klassenraum
sportowa hala	Sporthalle
šulska ławka	Schulbank
šulski dwór	Schulhof
tofla	Tafel
wucabnica, ceptarka	Lehrerin
wucabnik, ceptař	Lehrer
wucba	Unterricht
wuknica	Schülerin
wuknik	Schüler
zwónjenje k pšestawce	Pausenklingeln
<b>Co wuknjomy:</b>	<b>Was wir lernen:</b>
alfabet	Alphabet
licba	Zahl
pismik	Buchstabe
rěc	Sprache
sada	Satz
słowo	Wort
zložka	Silbe

<b>Naša toboła:</b>	<b>Unser Schul- ranzen:</b>
barwik	Buntstift
guma, raděrowak	Radierer

knigty	Buch
kresleński blok	Zeichenblock
lineal	Lineal
mapa	Mappe, Hefter
pisak	Stift
pjerownica	Federmappe
pjerownik	Füller
ščotka	Pinsel
tušowy kašćik	Tuschkasten
wołojnik	Bleistift
wucbnica	Lehrbuch
wušpicnik	Anspitzer
zešywk	Heft

<b>Wucbne předmjaty:</b>	<b>Unterrichts- fächer:</b>
matematika	Mathematik
muzika	Musik
nimščina	Deutsch
serbščina	Sorbisch
sport	Sport
wěcna wěda	Sachunterricht
wuměłstwo	Kunst

<b>Co w šuli cynimy:</b>	<b>Was wir in der Schule tun:</b>
basliš	basteln
cytaš	lesen
kresliš	zeichnen
licyš	rechnen, zählen
писаš	schreiben
pismikowaš	buchstabieren
spiwaš	singen
turnowaš	turnen
wuknuš	lernen



słodka tutawa  
Zuckertüte

## Slinikojc Matilda jo ducy

Znajošo južo Slinikojc Matildu? Wóna pšizo do WITAJ-kupkow, aby zgromadnje ze žišimi wšake dyrdakojstwa dožywiła. Slinik ma pšecej swój guslowarski kašćik sobu. Z toho kašćika guslujo wulicowanja, graša, spiwy abo małe rejki. Z toš tymi zaběranjami njoco Matilda žiši jano rozwjaseliš, ale jim teke serbsku rěc na grajkajucu wašnju zblizowaš. Ale chto jej pši tom pomoga? To jo Mila Nagorina, wótkubłarka we Witaj-žišowni »Mato Rizo« a grajarka slinikoweje narucneje pupki. Za jaden žeń wob tyžeń jo ju jeje nosař (Serbske šulske towaristwo z.t.) wót žěla wulichował, aby wóna w nadawku RCW ako fachowa póražowarka žěłała. Tak móžo WITAJ-wótkubłarkam na pomocy byš a jich pši pósrědnjenju serbskeje rěcy pódpěrowaš. Material, kenž Mila Nagorina w kupkach pšedstajijo, mógu wótkubłarki pózdžěj bžez wjelikego pšigótowanja do swójojo žěla zapšimowaš. Gaž cošo, až Slinikojc Matilda teke do wašeje kupki wogłědajo, pšepšosćo ju!



Waše měnjenja, dopisy a skazanki Lutkow pšćelšo pšosym na:

Ihre Lesermeinungen, -zuschriften und Lutki-Bestellungen senden Sie bitte an:

Domowina e. V., WITAJ-Sprachzentrum  
Póstowe naměsto · Postplatz 2,  
02625 Budyšin · Bautzen  
faks · Fax (0 35 91) 55 03 75,  
witaj-bautzen@sorben.com

SŁYŠAŠ ROZMĚŠ POWĚDAŠ

# Mójo šěto

1

RĚCNY PROJEKT



## Mójo šěto

Toš ten didaktiski pśedšulski material dej wótkubłarkam byś praktiska pomoc pśi pōsrědnjenju a rozšyrjenju słowoskłada k temje »šěto« a z tym k spěchowanju jěsneje wěcejrěcnosći žiši dolno-serbskich WITAJ-kupkow pśinosowaš. Zwucowanja a graša zasajžuju na pširodnem procese pśi-swójenja rěcy a twórze góžby k powědanju, kenž radosć na rěcy buže a komunikaciju žiši w serbskej rěcy spěchuju. Material se zepěra na cełkowny pedagogiski pśistup a rozdźělne zmysły a kompetence wobłuki.

tši rěcne jadnoty, graša, spiw, žětowe łopjena a wobrazowe kórtki

wudawař: Domowina, Rěcny centrum WITAJ

awtorka: Simona Čěstina

ilustracije: Gudrun Lenz

brošurka A4

skaz. c. P-0/248/14